

João Malaca Casteleiro

– ein Pionier der kommunikativen Grammatik

Thomas Johnen, Liliane Santos, Jürgen Schmidt-Radefeldt

Dieser Band ist dem Andenken an den leider vor fünf Jahren verstorbenen portugiesischen Sprachwissenschaftler João Malaca Casteleiro gewidmet, der unter anderem ein Pionier der Forschungen zur Konzeption einer kommunikativen Grammatik des Portugiesischen war. Die Beiträge dieses Bandes stammen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sektion 13 des 10. Deutschen Lusitanistentages, der vom 11.-14. September 2013 an der Universität Hamburg stattfand. Die Sektion 13 stand unter dem Thema: *Kommunikative Grammatik und Portugiesisch als Fremd- und Zweitsprache in einer mehrsprachigen Welt* und hatte zum Ziel, die wissenschaftliche Reflexion zu Ansätzen einer kommunikativen Grammatik bezogen auf die Grammatik des Portugiesischen weiterzubringen und dabei standen die besonderen Herausforderungen des Unterrichts des Portugiesischen als Fremdsprache im Zentrum.

Zitationsvorschlag:

Johnen, Thomas / Santos Liliane / Schmidt-Radefeldt, Jürgen (2025): «João Malaca Casteleiro – ein Pionier der kommunikativen Grammatik», in: Johnen, Thomas/ Santos, Liliane/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (eds.): *Gramática Comunicativa e Ensino de Português Língua Não Materna num Mundo Multilíngue: Estudos In Memoriam do Professor Doutor João Malaca Casteleiro*. Zwickau: Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation (ZwIKSprache; 6), 59-87. DOI: 10.34806/9783946409076-c



João Malaca Casteleiro war einer der Plenarvortragenden dieser Sektion. Es war eines der letzten Male, dass er auf einer Tagung in Deutschland einen Vortrag hielt. Er nahm aktiv an den Diskussionen teil und bereicherte die Sektion durch seine Ideen und Beiträge in außerordentlicher Weise, seine wohlwollend konstruktiven Beiträge zur allgemeinen Sektionsdiskussion und zu jedem einzelnen Sektionsvortrag werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Sektion immer im Gedächtnis bleiben.

An dieser Stelle sei nun an einige Station des Forscherlebens dieses herausragenden portugiesischen Sprachwissenschaftlers erinnert. João Malaca Casteleiro wurde am 29. August 1936 in Covilhã – Teixoso geboren. 1961 schloss er sein Studium der Romanischen Philologie an der Universität Lissabon ab, wo er 1979 in Portugiesischer Sprachwissenschaft mit *summa cum laude* (Distinção e Louvor) promovierte und 1981 nach einstimmigem Votum der Kommission die Aggregation, die in etwa der Habilitation in Deutschland entspricht, erhielt.

Von 1965 bis 1969 war er als Sekundarschullehrer tätig, anschließend bis 1979 war er Assistent an der Literatur- und Sprachwissenschaftlichen Fakultät (Faculdade de Letras) der Universität Lissabon. 1979-1981 war er ebendort Assoziierter Professor und erhielt ab März 1981 als Ordentlicher Professor einen Lehrstuhl für Portugiesische Sprachwissenschaft.

Darüber hinaus lehrte er an verschiedenen anderen portugiesischen Universitäten, nämlich an den Universitäten von Coimbra (1986-

1987), Madeira (1990-1996) sowie der Universität der Beira Interior in Covilhã (ab 1996)¹.

Außerhalb von Portugal lehrte er von 1987-1991 an der nach der Vertreibung der Jesuiten 1762 ersten modernen Universität von Macau, der Universidade da Ásia Oriental. Auch nach der Neustrukturierung und Aufteilung in die Universität von Macau und das Polytechnische Institut von Macau setzte er seine Gastdozenturen an beiden Hochschulen fort².

Im Laufe seiner langen wissenschaftlichen Karriere übte er zahllose Leitungsfunktionen in der akademischen Selbstverwaltung und bei der Koordination von Forschungsgruppen und -projekten aus.

Sein Engagement in Forschung und Lehre zur portugiesischen Sprache war breit gefächert und erhielt auch internationale Anerkennung. So verlieh ihm am 3. Dezember 2004 die Universität von Macau die Ehrendoktorwürde im Bereich der Literatur- und Sprachwissenschaften³; Die französische Regierung ernannte ihn am 4. Juli 1986 zum *Chevalier de l'Ordre des Palmes académiques*. Der Präsident der Portugiesischen Republik zeichnete ihn am 26. April 2011 mit dem Orden des Infanten Dom Henrique in der zweithöchsten Stufe (Großoffizier) aus⁴. Ab 1979, also vierzig Jahre lang, hatte er den Sitz Nummer 26 der Abteilung Literatur- und Sprachwissenschaften der Akademie der Wissenschaften von Lissabon als natio-

¹ Cf. Mata / Grosso (2007: 7-8).

² Cf. Bizarro (2020: 1-2).

³ Cf. Agência LUSA (2004), Espadinha (2004), Universidade de Macau (2004).

⁴ Cf. Mata / Grosso (2007: 10-11).

nales Mitglied inne⁵. 2012 wurde er korrespondierendes Mitglied der Galicischen Akademie der Portugiesischen Sprache⁶ und 2016 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Academia Brasileira de Letras ernannt, und zwar als siebter Inhaber des Sitzes Nummer 18⁷.

João Malaca Casteleiro war einer der wenigen portugiesischen Sprachwissenschaftler, der auch einem breiteren Publikum außerhalb akademischer Kreise bekannt war. Das hängt zweifellos mit seinem Einsatz für das Abkommen zu einer gemeinsamen Orthographie der Staaten, in denen Portugiesisch Amtssprache ist, dem sogenannten *Acordo Ortográfico da Língua Portuguesa*, zusammen, bei der sein Hauptanliegen war, die Stellung des Portugiesischen als internationale Sprache zu stärken⁸. Denn die Stellung des Portugiesischen war vor diesem Abkommen in den internationalen Institutionen durch die konkurrierenden Orthographien in einer geschwächten Position, weil es dadurch teurer wurde, Dokumente der Institutionen auf Portugiesisch zu veröffentlichen. Aufgrund dieses Engagements wird er häufig auch als „Vater des Orthographieabkommens“ angesehen.

⁵ Cf. Academia das Ciências de Lisboa (2020: 35).

⁶ Cf. <https://www.academiagalega.org/academia/membros-correspondentes.html> (letzter Zugriff am 12.03.2024) und Academia Galega da Língua Portuguesa (2020: 300).

⁷ Cf. <https://www.academia.org.br/academicos/socios-correspondentes> (letzter Zugriff am 12.03.2024).

⁸ Zu diesem Thema äußerte er sich auch in der portugiesischen Presse, z.B. im *Expresso* (Casteleiro/ Kemmler/ Verdelho 2017), im portugiesischen Fernsehen RTP (Espadinha/ Casteleiro 1990), sowie in den parlamentarischen Kommissionen der portugiesischen Nationalversammlung (Casteleiro 2013). Auch wurde er dazu von Zeitungen wie dem *Diário de Notícias* (Tavares/ Casteleiro 2016) und dem *Observador* (Cipriano/ Casteleiro 2017) interviewt.

Ein anderer Bereich seiner Forschung, der regelmäßig die Aufmerksamkeit einer großen medialen Öffentlichkeit auf sich zog, war – wie alle Nachrufe hervorheben – seine lexikographische Arbeit, und dabei ganz besonders die Koordination des von der Akademie der Wissenschaften von Lissabon herausgegebenen einsprachigen Wörterbuches *Dicionário da Língua Portuguesa Contemporânea* (Casteleiro 2001)⁹. Auch andere lexikographische Projekte erhielten seine Unterstützung. So schrieb er beispielsweise das Vorwort zu dem zweisprachigen Wörterbuch Tetum – Portugiesisch von Luís Costa (cf. Casteleiro 2000).

Weniger im Blick der Öffentlichkeit, jedoch von unschätzbare Bedeutung für die Erforschung des heutigen Portugiesisch war sein Engagement in Projekten zur Erstellung von Corpora des Portugiesischen, wie das Projekt zum Grundwortschatz des europäischen Portugiesisch des *Português Fundamental* (Casteleiro 1984) und das Projekt zum Corpus des gesprochenen Portugiesisch der unterschiedlichen regionalen und nationalen Varianten, dem *Corpus do Português Falado* (Casteleiro/ Nascimento 2001). Gemeinsam war all diesen Projekten die Sorge um die Erforschung des Portugiesischen als globale, plurizentrische Sprache.

⁹ Cf. beispielsweise das Interview mit Esmeralda Serrano im Radiosender Antena 1 von RTP am 25. Januar 2001 oder die Debatte mit der portugiesischen Schriftstellerin Teolinda Gersão im Radioprogramm "Ronda da Noite", des Senders RTP am 4. Mai 2016 (0:04:50-0:54:30), unter <https://www.rtp.pt/play/p1299/e234328/a-ronda-da-noite> (letzter Zugriff 01/03/2024). Cf. auch die von Jürgen Schmidt-Radefeldt (2025, in diesem Band) verfasste Hommage.

In diesem Kontext ist auch seine Unterstützung des Fachbereichs Portugiesisch an der Universität von Macau und dem Polytechnischen Institut von Macau zu sehen sowie auch seine engen Beziehungen zu Galicien und die zahlreichen von ihm betreuten Dissertationen und Magisterarbeiten zu den verschiedenen Varietäten des Portugiesischen und den unterschiedlichen mehrsprachigen Konstellationen in den unterschiedlichen Gebieten¹⁰.

Ein Bereich jedoch, zu dem João Malaca Casteleiro Entscheidendes beigetragen hat, der aber nicht die Beachtung erhalten hat, die seine Leistungen verdient hätten, ist der Bereich Portugiesisch als Fremdsprache (PLE). Hier hat er sowohl zur Theorie der Didaktik¹¹ als auch zu der Erarbeitung von Lehrbüchern und anderen Sprachlehr- und Lernmaterialien¹² beigetragen, und zwar in folgenden Bereichen:

- allgemeinsprachliche Lehrwerke (*Lusofonia, Aprender Português, Português em Foco*¹³);
- fachsprachliche Lehrwerke (*Português Comercial*¹⁴);

¹⁰ Zur Sprachsituation auf São Tomé cf. Amado (2006); in Kap Verde cf. Costa (2005), Oliveira (2007) und Rodrigues (2007). Zum angolanschen Portugiesisch cf. José (2005); zum Portugiesischen auf Madeira cf. Figueiredo (2004). Zu den lexikalischen und terminologischen Unterschieden zwischen dem brasilianischen und europäischen Portugiesisch cf. Souza (2007).

¹¹ Cf. beispielsweise Cintra et al. (1985), Casteleiro (1987a, 1987b, 1991, 2017, 2018).

¹² Für Einen Überblick cf. Casteleiro/ Oliveira/ Coelho 2012.

¹³ Die vollständigen bibliographischen Angaben zu diesen Lehrbüchern finden sich in Teil A2.2. der Bibliographie der Werke von João Malaca Casteleiro am Ende dieses Bandes (Göthel/ Johnen/ Santos/ Schmidt-Radefeldt 2025).

¹⁴ Casteleiro/ Martins/ Raposo (1988).

- Unterrichtsmaterialien auf dem Gebiet der Phonetik und Prosodie des europäischen Portugiesisch¹⁵;
- Materialien für Lehrende des Portugiesischen als Fremdsprache¹⁶;
- Prüfungsmaterialien für Portugiesisch als Fremdsprache¹⁷;
- Pädagogische Grammatiken des Portugiesischen als Fremdsprache¹⁸.

In diesem Zusammenhang muss auch auf die zahlreichen von ihm im Bereich des Portugiesischen als Fremdsprache betreuten Dissertationen und Magisterarbeiten erinnert werden¹⁹.

Bedeutende Forscherinnen auf dem Gebiet des Portugiesischen als Fremdsprache, wie Ançã (2007: 35) und Marujo (2007: 25), bezeugen, dass ihr akademischer Lehrer, João Malaca Casteleiro, seinerzeit in den Siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts nach der Nelkenrevolution in den von ihm unterrichteten Seminaren zur Sprachwissenschaft und Sprachlehrforschung selbst innovative Lehrmethoden anwandte und beide für die Fremdsprachendidaktik und den Bereich Portugiesisch als Fremdsprache begeistert hat.

In seinem eigenen, für diesen Band hinterlassenen Artikel hebt João Malaca Casteleiro (2025: 114-115) hervor, dass auch sein Engage-

¹⁵ Casteleiro/ Coelho/ Oliveira (2014).

¹⁶ Casteleiro/ Leiria/ Vasconcelos (1985).

¹⁷ Casteleiro/ Pascoal/ Oliveira (2013).

¹⁸ Casteleiro (1999); Casteleiro/ Coelho/ Oliveira (2007); Casteleiro/ Coelho/ Oliveira (2013).

¹⁹ Cf. z.B. Cardoso (2006) zu einem Wörterbuch Portugiesisch als Fremd- und Zweitsprache, sowie Arbeiten zu Portugiesisch als Fremdsprache für Arabischsprechende: Bentahar (2007); Kantonesischsprechende: Silva (1994); sinophone Lerner*innen: Rodrigues (1998), Jiang (2000), Leong (2000, 2006), Godinho (2005); Serbischsprechende: Pavlovic (2006).

ment im Bereich der Lexikographie in engem Zusammenhang mit seinem Bewusstsein von der Wichtigkeit des Portugiesischunterrichts stand. Aufgrund dieses Grundanliegens sah er auch die Notwendigkeit, die Herangehensweise an die Grammatik neu zu denken und nicht von den grammatischen Formen auszugehen, sondern von den Ideen. Dabei ließ er sich von der sogenannten psychologischen Grammatik des Französischen bei Galichet (1950)²⁰ inspirieren, um zu dem Ansatz zu gelangen, die Grammatik von den kommunikativen Intentionen her neu zu denken.

Diese Position verteidigte er bereits vor der sogenannten pragmatischen Wende der Linguistik in den Siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts in seiner Lizenzarbeit aus dem Jahr 1961, die erst mehr als 50 Jahre später veröffentlicht werden sollte (Casteleiro 2014).

Aufgrund dieser, vor den ersten Entwürfen einer kommunikativen Grammatik in den Siebziger Jahren (wie zum Englischen Leech/ Svartvik 1975) erstellten Arbeit (Casteleiro 1961) dürfen wir mit Fug und Recht João Malaca Casteleiro als einen Pionier der kommunikativen Grammatik des Portugiesischen bezeichnen. Er forschte dabei nicht nur selbst, sondern ermunterte in seinen Seminaren auch seine Studierenden, wie Leitão/ Verguete/ Cardoso (2007) berichten, eigene Elemente einer kommunikativen Grammatik des Portugiesischen einschließlich audiovisuellen Materials für den Unterricht zu erarbeiten. Ein Beispiel ist das leider bislang unveröffentlichte Mate-

²⁰ Es sei daran erinnert, dass Galichet (1950) seinerseits von Brunot (1922) inspiriert wurde.

rial des Projektes *A Falar é que a Gente se Entende* (cf. Leitão/ Verquete/ Cardoso 2007).

Darüber hinaus erarbeitete João Malaca Casteleiro mit seiner Forschergruppe das portugiesische Pendant zur *Kontaktschwelle* (Baldegger/ Müller/ Schneider ⁴1993), das *Nível limiar* (Casteleiro/ Meira/ Pascoal 1988) mit einer ersten systematischen Übersicht über für die Kommunikation zentrale Sprechaktrealisierungen des europäischen Portugiesisch. Es handelt sich dabei um ein Werk, das viel umfassender ist als etwa sein spanisches Pendant (Slagter 1979). Auch für das brasilianische Portugiesisch gibt es bis heute keine vergleichbare Erhebung und so ist das *Nível limiar* bis heute eine wertvolle Grundlage nicht nur bei der Lehrwerkerstellung, sondern auch für andere didaktische Materialien wie auch für das *Certificado de Português* (Morais/ Franco/ Herhuth 1994) des Deutschen Volkshochschulverbandes.

Zugleich diente das *Nível limiar* (Casteleiro/ Meira/ Pascoal 1988) als Inspirationsquelle für alle diejenigen, die an der Erstellung einer kommunikativen Grammatik des Portugiesischen interessiert sind, wie auch sein Plenarvortrag 2011 auf der internationalen Tagung *III SIMELP*, an der Universität von Macau²¹ sowie seine die Diskussion bereichernde Teilnahme an der thematischen Sektion zur kommunikativen Grammatik des Portugiesischen auf dem 10. Deutschen Lusitanistentag 2013 in Hamburg.

²¹ Cf. Casteleiro (2012) für das Abstract dieses Plenarvortrages.

Dies alles ist den Herausgeber*innen dieses Bandes Motivation, mit der Deskription des Portugiesischen mit dieser Ausrichtung fortzufahren. Das Werk von João Malaca Casteleiro wird dabei immer eine wichtige Inspirationsquelle bleiben.

So ist es uns ein Anliegen, dass das sprachwissenschaftliche Erbe von João Malaca Casteleiro nicht nur mit seinem lexikographischen Werk und seinem Engagement für das Orthographieabkommen in Verbindung gebracht wird, sondern dass seiner auch als einer der Pioniere der kommunikativen Grammatik des Portugiesischen gedacht wird. Dieser Band will hierzu einen Beitrag leisten.

In seiner Hommage an João Malaca Casteleiro erinnert Jürgen Schmidt-Radefeldt (Universität Rostock, und korrespondierendes Mitglied der Abteilung Literatur- und Sprachwissenschaft der Akademie der Wissenschaften von Lissabon), an die Momente der Begegnung und des wissenschaftlichen Gedankenaustauschs mit João Malaca Casteleiro.

In seinem Artikel mit dem Titel "*Alguns aspetos de uma gramática comunicativa do português e sua contribuição para um ensino mais eficaz da língua a aprendentes estrangeiros*" [Zu einigen Aspekten einer kommunikativen Grammatik des Portugiesischen und ihr Beitrag zu einem effizienteren Fremdsprachenunterricht], der seinem Vortrag in der Sektion *Kommunikative Grammatik und Portugiesisch*

als Fremd- und Zweitsprache in einer mehrsprachigen Welt des 10. Deutschen Lusitanistentages 2013 in Hamburg entspricht, nimmt der in diesem Band Geehrte seinen Ausgangspunkt bei den Defiziten der Deskription des Portugiesischen in den traditionellen Grammatiken, um in einem zweiten Schritt am Beispiel von direktiven Sprechakten den Wert des Beitrages einer kommunikativen Grammatik für das Fremdsprachenlernen aufzuzeigen. Vorangestellt ist diesem Beitrag zudem die Darlegung der Beweggründe, die den Autor dazu gebracht haben, sich immer mehr dem anzunähern, was heute als kommunikative Grammatik bezeichnet wird.

In seinem Beitrag zu dem Thema: "Observações sobre gramáticas comunicativas ou do diálogo incluindo sinais interactivos" [Bemerkungen über kommunikative Grammatiken oder zum Dialog unter Einschluss interaktiver Diskursmarker], reflektiert Jürgen Schmidt-Radefeldt (Universität Rostock, Deutschland) über verschiedene mögliche Ansätze zu einer kommunikativen Grammatik und hebt dabei die Bedeutung der Berücksichtigung der dialogischen und interaktiven Dimension hervor.

Im Anschluss daran stellt Giselle Menezes Mendes Cintado (Universität Pablo de Olavide, Spanien) in ihrem Artikel "Um caso harmônico de aprendizagem da língua portuguesa e suas variantes através da gramática comunicativa em aulas de PLE na Universidade de Huelva" [Ein Fallbeispiel für das harmonische Erlernen des Portugiesischen als Fremdsprache an der Universität Huelva], ihre Reflexionen über den Grammatik- und Linguistikunterricht im Bereich Portugie-

sisch als Fremdsprache an der Universität Huelva in den Jahren 2010-2012 vor. Die Lernenden kamen vor allem aus Andalusien, aber auch aus dem übrigen Spanien sowie aus verschiedenen europäischen Ländern. Im Zentrum des Beitrages stehen Fragen des Kontrastes zwischen normativer und kommunikativer Grammatik, Fragen des Sprachtransfers beim Erlernen des Portugiesischen durch Hispanophone, Fragen zum Ort der Soziolinguistik im Portugiesisch-(als Fremdsprache)-Unterricht.

In ihrem Beitrag: "As histórias digitais no contexto do ensino do Português no Estrangeiro – Um contributo para o fomento da comunicação" [Digitale Geschichten im Portugiesischunterricht im Ausland. Ein Beitrag zur Kommunikationskompetenzförderung] stellen Fátima Isabel Guedes da Silva und Estela Pinto Ribeiro Lamas (Universität Santiago de Compostela, Spanien) ein in Deutschland mit einer Gruppe von Schülern portugiesischer und brasilianischer Herkunft durchgeführtes Unterrichtsprojekt vor. Dabei werden Lebensgeschichten/ Digitale Geschichten (Digital Storytelling) benutzt um die kommunikative Kompetenz der Schüler zu entwickeln. Hierbei zeigen die Autorinnen auf, dass diese Art von Projekten nicht nur die kommunikative Kompetenz fördert, sondern es den Schülern auch erlaubt, Sprachhemmungen zu überwinden und so auch die Lehrer-Schüler-Kommunikation verbessert wird.

Ein spezielles Thema, nämlich das, wie der Unterricht in Portugiesisch als Fremdsprache für Sehbehinderte Sprecher des Spanischen adaptiert werden muss, behandelt Lilian dos Santos Ribeiro (Universität Sevilla, Spanien) in ihrem Beitrag: "O ensino de PLE a deficientes visuais espanhóis" [Der Unterricht in Portugiesisch als Fremd-

sprache für spanische Sehbehinderte]. Dabei unterbreitet sie konkrete kommunikativ ausgerichtete, didaktisierte Vorschläge zur Entwicklung der mündlichen Sprachfertigkeit, dem Leseverstehen, dem Hörverstehen und dem schriftlichen Ausdruck.

Karin Weise (Universität Rostock, Deutschland) gibt in ihrem Beitrag einen vergleichenden Überblick über die Behandlung des Futur I von in Deutschland publizierten Lehrwerken und Grammatiken des Portugiesischen, Französischen, Spanischen und Italienischen. Im Ergebnis stellt sie die Wichtigkeit der Beschreibung des modalen Gebrauchs dieses Verbaltempus heraus.

Alexandre do Amaral Ribeiro (Universität des Bundesstaates Rio de Janeiro/ Brasilien) widmet sich in seinem Beitrag eines wichtigen Bereichs bei der Ausbildung von Lehrkräften im Bereich Portugiesisch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität des Bundesstaates Rio de Janeiro (Uerj), Brasilien, nämlich der Ausbildung im Bereich Leistungsbewertung der mündlichen Sprachfertigkeit. Hierzu diskutiert er einen Katalog von Bewertungskriterien, der bei der Ausbildung der Lehrkräfte benutzt wird.

Ausgehend von der Überlegung, dass eine kommunikative Grammatik besonders im Hinblick auf Fremdsprachenlerner zu konzipieren ist und diese dabei funktionale, diskursive und kommunikative Aspekte der Sprache ins Zentrum der Sprachdeskription zu stellen hat, untersucht Liliane Santos (Universität Lille, Frankreich) auf der Grundlage eines Corpus konstruierter und authentischer Beispiele pragmatische und soziolinguistische Faktoren, die für die Auswahl von unpersönlichen Ausdrücken im Portugiesischen neben rein sprachlichen

und anderen kommunikativen Faktoren eine Rolle spielen. Dabei argumentiert die Autorin dahingehend, dass – abgesehen von den morphosyntaktischen Eigenschaften der analysierten Konstruktionen – die Sprechereinstellung und die Sprechintentionen (also die Zielsetzung der benutzten Sprach- und Äußerungsstrategien) sowie soziolinguistische Faktoren wie Alter, soziale Schichtzugehörigkeit und Bildungsniveau einen Beitrag zur Erklärung der Wahl der benutzten sprachlichen Mittel zum Ausdruck von Unpersönlichkeit liefern können.

Thomas Johnen (Westsächsische Hochschule Zwickau, Deutschland) widmet seine Untersuchung einem Thema der kommunikativen Grammatik des Portugiesischen, das bei Lernern gewisser Ausgangssprachen eine besondere Schwierigkeit darstellt, nämlich die bejahenden Kurzantworten im Portugiesischen. In vielen Sprachen, wie z.B. dem Deutschen und Französischen gibt es bei den bejahenden Kurzantworten eine Präferenz für den Gebrauch von bejahenden Antwortpartikeln. Deshalb stellt der Erwerb der bejahenden Kurzantworten im Portugiesischen für Sprecher solcher Sprachen eine besondere Schwierigkeit dar. Der Autor präsentiert in seinem Kapitel einleitend einen Überblick über die Behandlung der bejahenden Kurzantworten in der Grammatikographie und linguistischen Forschung des Portugiesischen. Im Anschluss daran wird auf der Grundlage einer Corpusanalyse authentischer Interaktionen besonders der Gebrauch von in der Grammatikographie und Forschung weniger behandelten bejahenden Kurzantworten wie *é* und *tá* analysiert.

Das Kapitel von Gunther Hammermüller (Universität Kiel, Deutschland) weicht thematisch von den übrigen ab. Es präsentiert eine minutiöse Analyse des Terminus *eucalipto* 'Eukalyptus' im *Inquérito Linguístico Boléo* (ILB), die gleichzeitig die Kulturgeschichte des Eukalyptusbaumes in Portugal rekonstruiert. Insgesamt werden im IBL in ganz Portugal mehr als 300 verschiedene Ausdrücke für *eucalipto* dokumentiert. Auf diese Weise wird eine interessante Parallele zu den Studien zur kommunikativen Grammatik offenbar. In beiden Fällen haben die Untersuchungen authentisches Sprachmaterial als Grundlage, in beiden Fällen sind die Forschenden mit einer Menge an sehr heterogenen Sprachdaten konfrontiert, die auf den ersten Blick schwer zu interpretieren sind. Erst nach einer rigorosen Analyse des Sprachmaterials wird es möglich, Regelmäßigkeiten zu beschreiben, die dann jedoch wesentlich näher an der sprachlichen Wirklichkeit sind als Daten, die in kontrollierten Tests gewonnen werden.

Am Ende des Bandes findet sich eine Auswahlbibliographie der Werke von João Malaca Casteleiro, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, und die auch noch heute online zugängliche aufgenommene Vorträge und Interviews sowie von dem Geehrten (mit-)betreute Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und Magisterarbeiten) umfasst. Es muss darauf hingewiesen werden, dass nur solche Qualifikationsarbeiten aufgenommen werden konnten, die in den elektronischen Katalogen der Universitäten, an denen er tätig war,

sowie im Katalog der Nationalbibliothek von Lissabon verzeichnet sind.²²

Bibliographie

Academia das Ciências de Lisboa (2020): *Relatório de Atividades 2019*, disponível online: https://www.acad-ciencias.pt/wp-content/uploads/2021/11/8753002_ratividades-2019final-assinado.pdf (12.03.2024).

Academia Galega da Língua Portuguesa (2020): "In memoriam do Prof. Malaca Casteleiro, académico correspondente da AGLP", in: *Boletim da Academia Galega da Língua Portuguesa* 13, Homenagem ao Prof. Carvalho Calero, 299-300, disponível online: <https://www.academiagalega.org/component/k2/item/1990-boletim-da-aglp-n%C2%BA-13-2020.html> (14.03.2024).

Agência LUSA (2004): "Malaca Casteleiro defende maior investimento na divulgação do português", in: *RTP Notícias* (03.12.2004, 11h42), disponível online: https://www.rtp.pt/noticias/pais/malaca-casteleiro-defende-maior-investimento-na-divulgacao-do-portugues_n3213 (12.03.2024).

²² Wir möchten Nadja Farouni, Jasmin Göthel, Christopher Mattern, Jasmin Wunderlich und Emilia Wetzel für ihre Unterstützung bei Revision und Herausgabe dieses Bandes danken.

- Amado, Christina (2006): *Que se fala em "São Tomé"? Crioulo? Português? O falar sãotomense; metodologia de ensino de Portugues Língua Segunda/ Estrangeira*. Dissertação de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa). Lisboa: Universidade de Lisboa, Faculdade de Letras.
- Ançã, Maria Helena (2007): "Da Linguística Aplicada à Didáctica do Português", in: Mata, Inocência da/ Grosso, Maria José (eds.) (2007): *Pelas oito partidas da língua portuguesa: Professor João Malaca Casteleiro; homenagem*. Macau: Universidade de Macau; Instituto Politécnico de Macau; Lisboa: Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras da Universidade de Lisboa, 35-36.
- Baldegger, Markus/ Müller, Martin/ Schneider, Günther ([1981]⁴1993): *Kontaktschwelle Deutsch als Fremdsprache*. Berlin; München; Wien; Zürich; New York: Langenscheidt.
- Bentahar, Nadia (2007): *Contributos para o ensino-aprendizagem do árabe marroquino a falantes de português*. Dissertação de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa: Ensino de Português Língua Estrangeira / Língua Segunda). Lisboa: Universidade de Lisboa, Faculdade de Letras.
- Bizarro, Rosa (2020): "In Memoriam: Homenagem do IPM ao Professor João Malaca Casteleiro", in: *Orientes do Português 2*, 1-2, disponível online: http://orientes-do-portugues.ipm.edu.mo/wp-content/uploads/2021/04/OrientesPt_Vol2_0_In-Memoriam_eVersion.pdf (16.10.2022).

- Brunot, Ferdinand (1922): *La pensée et la langue : méthode; principes et plan d'une théorie nouvelle du langage appliquée au français*. Paris: Masson.
- Cardoso, Luciana (2006): *Contributos para um dicionário de PLE-L2*. Tese de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa-PLE/L2). Lisboa: Universidade de Lisboa, Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras.
- Casteleiro, João Malaca (1961): *A expressão da 'ordem' na língua portuguesa do século XX. Estudo sintático-estilístico baseado em autores portugueses e brasileiros*. Dissertação de Licenciatura (Filologia Românica). Lisboa: Universidade de Lisboa.
- Casteleiro, João Malaca (Org.) (1984): *Português Fundamental*, v. 1: *Vocabulário e gramática*, tomo 1: *Vocabulário*. Lisboa: Instituto Nacional de Investigação Científica; Centro de Linguística da Universidade de Lisboa.
- Casteleiro, João Malaca (1987a): "Nouvelles perspectives pour l'enseignement du portugais en tant que langue étrangère", in: Robert Bosch Stiftung / Fundação Calouste Gulbenkian (eds.): *L'avenir des lettres étrangères à l'université : Résultats de la Quatrième Conférence Européenne à Lisbonne, 6 au 8 février 1986 ; The future of foreign languages and literatures at the university: results of the Fourth European Conference in Lisbon, 6 to 8 February 1986*. Gerlingen: Bleicher, 42-44.
- Casteleiro, João Malaca (1987b): "New prospects for teaching Portuguese as a Foreign Language", in: Robert Bosch Stiftung / Fundação Calouste Gulbenkian (eds.): *L'avenir des lettres*

étrangères à l'université : Résultats de la Quatrième Conférence Européenne à Lisbonne, 6 au 8 février 1986; The future of foreign languages and literatures at the university: results of the Fourth European Conference in Lisbon, 6 to 8 February 1986. Gerlingen: Bleicher, 85-87.

Casteleiro, João Malaca (1991): "A gramática e o ensino-aprendizagem do português como língua estrangeira", in: Carmo, António/ Matos, Artur Teodoro (eds.): *Português como Língua Estrangeira: Actas; Seminário Internacional, 9 a 12 de maio de 1991.* Macau: Direcção dos Serviços de Educação; Fundação Macau; Departamento de Estudos Portugueses da Universidade da Ásia Oriental; Instituto Português do Oriente, 113-118.

Casteleiro, João Malaca (1999): *Gramática Fácil da Língua Portuguesa: adjetivo, ortografia, interjeições, advérbios, pronomes, preposições e pontuação.* Maputo: Moçambique Editora.

Casteleiro, João Malaca (2000): "Prefácio", in: Costa, Luís: *Dicionário de Tétum-Português.* Lisboa: Colibri; Faculdade de Letras da Universidade de Lisboa, 7-8.

Casteleiro, João Malaca (dir.) (2001): *Dicionário da língua portuguesa contemporânea da Academia das Ciências de Lisboa, 2 vol.* Lisboa: Verbo.

Casteleiro, João Malaca (2012): „Da gramática descritiva à gramática comunicativa como forma de promoção de uma aprendizagem mais eficaz da língua portuguesa no mundo“, in: Silva, Roberval Texeira e / Yan, Qiarong / Espadinha, Maria Antónia

/ Leal, Ana Varani (eds.): *Anais do III SIMELP: A formação de Novas Gerações de Falantes de Português no Mundo*. Macau: Universidade de Macau, 16 [CD-ROM].

Casteleiro, João Malaca (2013): "O Acordo Ortográfico não é mais do que um instrumento de política da língua", Texto lido pelo autor na audição pelo Grupo de Trabalho para Acompanhamento da Aplicação do Acordo Ortográfico, no âmbito da Comissão Parlamentar de Educação, Ciência e Cultura da Assembleia da República, realizada no dia 2 de maio de 2013, republicação disponível online: <https://ciberduvidas.iscte-iul.pt/artigos/rubricas/acordo/o-acordo-ortografico-nao-e-mais-do-que-um-instrumento-de-politica-da-lingua/3544> (13.03.2024).

Casteleiro, João Malaca (2014): *A arte de mandar em português: estudo sintático-estilístico baseado em autores portugueses e brasileiros*. Rio de Janeiro: Lexikon.

Casteleiro, João Malaca (2017): "A importância de um dicionário de codificação como o da Academia das Ciências de Lisboa no ensino-aprendizagem do Português", in: Iok, Heong Lei/ André, Carlos Ascenso/ Pereira, Rui (eds.): *Actas do 3.º Fórum Internacional do Ensino da Língua Portuguesa na China*. Macau: Instituto Politécnico de Macau, 25-48, disponível online: https://cpclp.ipm.edu.mo/wp-content/uploads/2021/07/eBOOK_Actas_3_Forum_Internacional_Lingua_Portuguesa_China.pdf (30.07.2022).

Casteleiro, João Malaca (2018): "A importância do texto literário para o enriquecimento da competência lexical do aluno", in: *Revista Científica Educação para o Desenvolvimento*, 6, 12-17, disponível online: <http://www.joaodedeus.pt/documentacao/revistacientifica/ED6.pdf> (30.07.2022).

Casteleiro, João Malaca (2025): «Alguns aspetos de uma gramática comunicativa do português e sua contribuição para um ensino mais eficaz da língua a aprendentes estrangeiros», in: Johnen, Thomas/ Santos, Liliane/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (eds.): *Gramática Comunicativa e Ensino de Português Língua Não Materna num Mundo Multilíngue Estudos In Memoriam do Professor Doutor João Malaca Casteleiro*. Zwickau: Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation (ZwIKSprache; 6), 95-116. DOI: 10.34806/9783946409076-e

Casteleiro, João Malaca (Coord.)/ Coelho, Maria Luísa/ Oliveira, Carla (2007): *Gramática aplicada: Português para estrangeiros: Níveis A1, A2, B1 (QEQR)*. Alfragide: Texto. [5. Aufl.: 2021].

Casteleiro, João Malaca (Coord.)/ Coelho, Maria Luísa/ Oliveira, Carla (2013): *Gramática aplicada: português para estrangeiros: níveis B2, C1 (QEQR)*. Lisboa: Texto.

Casteleiro, João Malaca (Coord.)/ Coelho, Maria Luísa/ Oliveira, Carla (2014): *Manual de pronúncia e prosódia*. Lisboa: Lidel.

Casteleiro, João Malaca/ Kemmler, Rolf/ Verdelho, Telmo (2017): "O atentado contra o Acordo Ortográfico na Academia das Ciên-

cias de Lisboa”, in: *Expresso* (11. Februar 2017), disponível online: <https://ciberduvidas.iscte-iul.pt/artigos/rubricas/acordo/linguistas-contestam-revisao-do-acordo-aprovado-em-plenario-aqui-atentado-na-academia-das-ciencias/3494> (12.03.2024).

Casteleiro, João Malaca/ Leiria, Isabel/ Vasconcelos, Manuela (1985): *Falar português: guia pedagógico = 說葡萄牙語*. Macau: Serviços de Educação e Cultura do Governo de Macau.

Casteleiro, João Malaca/ Martins, Maria de Lurdes Paulino/ Raposo, Helena Paula (1988): *Português comercial: 40 lições*. Lisboa: Instituto de Cultura e Língua Portuguesa; Ministério da Educação.

Casteleiro, João Malaca / Meira, Américo/ Pascoal, José Fernando Lino (1988): *Nível limiar: para o ensino/ aprendizagem do Português como Língua Segunda/ Língua Estrangeira*. Lisboa: Instituto de Cultura e Língua Portuguesa; Strasbourg: Conseil de l'Europe (Identidade: Série Língua Portuguesa) [665 p.], disponível online: <https://web.archive.org/web/20220729122849/http://cvc.instituto-camoes.pt/conhecer/biblioteca-digital-camoes/educacao-1/20-20/file.html>.

Casteleiro, João Malaca/ Nascimento Maria Fernanda Bacelar do (2001): *Português falado: documentos autênticos; gravações áudio com transcrição alinhada* [CD-ROM]. Lisboa: Centro de Linguística da Universidade de Lisboa.

- Casteleiro, João Malaca/ Oliveira, Carla/ Coelho, Luísa (2012): "Uma coleção de materiais didáticos para o ensino do Português como Língua Segunda e Estrangeira", in: Cristóvão, Fernando (ed.): *Ensaio Lusófonos*. Coimbra: Almedina; CLEPUL, 35-52.
- Casteleiro, João Malaca/ Pascoal, José Lino/ Oliveira, Teresa Brandão (2013): *Exames de português CAPLE-UL: Português Língua Estrangeira*. Lisboa: Lidel – Edições Técnicas.
- Cintra, Lindley Fernando/ Santos, Odete/ Sidorkov, Vladimir/ Head, Brian Franklin/ Augel, Moema Parente/ Galves, Charlotte/ Léglise-Costa, Pierre/ Leiria, Isabel/ Casteleiro, João Malaca/ Rodrigues, João Cândido de Araújo (1985): "O ensino do Português como Língua Segunda e Como Língua Estrangeira: Debate" (5ª mesa redonda, 2 de Junho de 1983), in: Cintra, Luís Fernando (coord.): *Congresso Sobre a Situação Actual da Língua Portuguesa no Mundo: Actas*, vol. 1, 576-588.
- Cipriano, Rita [entrevistadora]/ Casteleiro, João Malaca [entrevistado] (2017): "Malaca Casteleiro: novas mudanças no Acordo Ortográfico "não têm pés nem cabeça"", in: *Observador* (3 de fevereiro de 2017, 15h27), disponível online: <https://observador.pt/especiais/malaca-casteleiro-novas-mudancas-no-acordo-ortografico-nao-tem-pes-nem-cabeca/> (16.10.2022).
- Costa, Arlindo Monteiro Lopes da (2005): *Crioulo como Língua de Escolarização em Cabo Verde*. Tese de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa PLE). Lisboa: Universidade de Lisboa, De-

partamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras.

Espadinha, Francisco/ Casteleiro, João Malaca (1990): "Debate de estúdio com Francisco Espadinha e o Professor Malaca Casteleiro", *Journal do Sábado* (15. Dezember 1990), RTP 1, Video, 13:43 min., disponível online: <https://arquivos.rtp.pt/conteudos/debate-de-estudio-com-francisco-espadinha-e-o-professor-malaca-casteleiro/> (12.03.2024).

Espadinha, Maria Antónia (2004): "Elogio Académico do Professor Doutor João Malaca Casteleiro", disponível online: https://www.um.edu.mo/dhonois2004/jmc_sp_p.htm (12.03.2024).

Figueiredo, Ana Cristina Alves Martins de (2004): *Palavra d'Arquintrodia: Estudos sobre regionalismos madeirenses, 2 vol.* Tese de Mestrado (Ensino da Língua e da Literatura Portuguesa). Funchal: Universidade da Madeira, [Edição em livro: Lisboa: Fonte da Palavra 2011].

Galichet, Georges (²1950): *Essai de grammaire psychologique du français moderne*. Paris: Presses Universitaire de France.

Godinho, Ana Paula Batista Marques Cleto de Oliveira (2005): *A aquisição da concordância de plural no sintagma nominal por aprendentes chineses de português língua estrangeira*. Tese de Doutoramento. (Linguística Aplicada). Lisboa: Universidade de Lisboa, Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras.

Göthel, Jasmin/ Johnen, Thomas/ Santos, Liliane/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (2025): "Bibliografia seletiva da obra do Professor João Malaca Casteleiro", in: Johnen, Thomas/ Santos, Liliane/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (eds.): *Gramática Comunicativa e Ensino de Português Língua Não Materna num Mundo Multilíngue: Estudos In Memoriam do Professor Doutor João Malaca Casteleiro*. Zwickau: Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation (ZwIKSprache; 6), 433-474. DOI: 10.34806/9783946409076-o

Jiang, Hui (2000): *Comparativas em português e em chinês*. Dissertação de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa). Macau: Universidade de Macau, Faculdade de Ciências e Humanidade, Departamento de Português.

José, Teresa Manuela Camacha (2005): *Os empréstimos lexicais das Línguas Nacionais no Português falado em Angola*. Tese de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa: PLE). Universidade de Lisboa, Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras.

Leech, Geoffrey/ Svartvik, Jan (1975): *A communicative grammar of English*. London: Longmann.

Leitão, Ana/ Verguete, Cátia/ Cardoso, Luciana (2007): "A falar é que a Gente se Entende", in: Mata, Inocência da/ Grosso, Maria José (eds.) (2007): *Pelas oito partidas da língua portuguesa: Professor João Malaca Casteleiro; homenagem*. Macau: Universidade de Macau; Instituto Politécnico de Macau; Lis-

boa: Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras da Universidade de Lisboa, 53-64.

Leong, Cheok Iok (2000): *Construção das frases nos níveis sintáctico e lexical: uma análise contrastiva Português-Chinês*. Dissertação de Mestrado. Macau: Universidade de Macau.

Leong, Cheok Iok (2006): *Aspectualidade na tradução das frases do Chinês para o Português*. Tese de Doutoramento. Macau: Universidade de Macau.

Marujo, Manuela (2007): "Ensino do Português Língua Estrangeira: o Professor Malaca e a minha escolha de carreira", in: Mata, Inocência da/ Grosso, Maria José (eds.) (2007): *Pelas oito partidas da língua portuguesa: Professor João Malaca Casteleiro; homenagem*. Macau: Universidade de Macau; Instituto Politécnico de Macau; Lisboa: Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras da Universidade de Lisboa, 24-26.

Mata, Inocência da/ Grosso, Maria José (eds.) (2007): *Pelas oito partidas da língua portuguesa: Professor João Malaca Casteleiro; homenagem*. Macau: Universidade de Macau; Instituto Politécnico de Macau; Lisboa: Departamento de Língua e Cultura Portuguesa, Faculdade de Letras da Universidade de Lisboa.

Morais, Armindo José/ Franco, António/ Herhuth, Maria José Peres (1994): *Certificado de Português*. Frankfurt/M.: Examination Office of the ICC; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) – Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshoch-

schul-Verbandes (O ensino de idiomas na educação de adultos).

Oliveira, Catarina (2007): *O insucesso e o abandono escolar dos filhos de imigrantes de origem cabo-verdiana nascidos em território português: O caso da Cova da Moura*. Tese de Mestrado (Metodologia do Ensino do Português L2). Lisboa: Universidade de Lisboa, Departamento do Ensino do Português, Faculdade de Letras.

Pavlovic, Maja Makaric (2006): *Ensino de Português a falantes de sérvio*. Tese de Mestrado (Língua e Cultura Portuguesa- PLE/PL2). Lisboa: Universidade de Lisboa, Departamento de Língua e Cultura Portuguesa. Faculdade de Letras.

Rodrigues, Herculano Simplício (2007): *Cabo Verde: O Português e o Crioulo em Presença: Proposta de uma abordagem metodológica*. Tese de Mestrado (Língua, Cultura Portuguesa e Didáctica). Covilhã: Universidade da Beira Interior, Departamento de Letras.

Rodrigues, Maria Helena (1998): *Variáveis contextuais da aprendizagem da língua portuguesa por aprendentes chineses*. Dissertação de Mestrado. Macau: Universidade de Macau.

Schmidt-Radefeldt, Jürgen (2025): "Homenagem ao Professor Doutor João Malaca Casteleiro, eminente lexicólogo português, e meu amigo (Teixoso, Covilhã, 1936 – Lisboa, 2020)", in: Johnen, Thomas/ Santos, Liliane/ Schmidt-Radefeldt, Jürgen (eds.): *Gramática Comunicativa e Ensino de Português Língua Não Materna num Mundo Multilíngue: Estudos In Memoriam*

do Professor Doutor João Malaca Casteleiro. Zwickau: Westsächsische Hochschule Zwickau, Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation (ZwIKSprache; 6), 88-94. DOI: 10.34806/9783946409076-d

Serrano, Esmeralda [entrevistadora]/ Casteleiro, João Malaca [entrevistado] (2001): "Entrevista a João Malaca Casteleiro, professor e linguista, sobre o novo "Dicionário da Língua Portuguesa", editado pela Academia das Ciências de Lisboa", áudio, 57:08 min, *Aqui Entre Nós* (25. Januar 2001), Antena 1, disponível online: <https://arquivos.rtp.pt/conteudos/entrevista-a-joao-malaca-casteleiro/> (16.10.2022).

Silva, Mário José Felipe da (1994): *Estudo da regência verbal nas produções textuais de aprendentes cantonenses do português*. Dissertação de Mestrado (Estudos Luso-Asiáticas). Macau: Universidade de Macau.

Slagter, Peter Jan (1979): *Un nivel umbral*. Estrasburgo: Consejo para la Cooperacion Cultural del Consejo de Europa.

Souza, Lara Meire de (2007): *Variação terminológica entre português brasileiro e português europeu: Análise contrastiva no âmbito da culinária*. Tese de mestrado (Linguística Geral). Lisboa: Universidade de Lisboa, Departamento de Linguística Geral e Românica, Faculdade de Letras.

Tavares, Pedro Sousa [entrevistador]/ Casteleiro, João Malaca [entrevistado] (2016): "'O Acordo é para as novas gerações": O pai do Acordo, Malaca Casteleiro, lembra que só Angola e a Guiné-Bissau estão atrasados. E que não se deve perder tem-

po com minudências”, in: *Diário de Notícias* (9. Mai 2016, 08h17), disponível online: <https://www.dn.pt/sociedade/o-acordo-e-para-as-novas-geracoes-5164601.html> (16.10.2022).

Universidade de Macau (2004): “Sobre a UM: Doutores Honoris Causa”, disponível online: <https://www.um.edu.mo/pt-pt/about-um/honorary-degree-recipients/> (12.03.2024).



Zwickauer Forum Interkulturelle Kommunikation und Sprache

Nr. 6

**Gramática Comunicativa
e Ensino de Português Língua Não Materna
num Mundo Multilíngue**

Estudos

In Memoriam

do Professor Doutor João Malaca Casteleiro

Thomas Johnen

Liliane Santos

Jürgen Schmidt-Radefeldt (eds.)

**Zwickau
Westsächsische Hochschule Zwickau,
Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle
Kommunikation
2025**

ISBN: 978-3-946409-07-6

DOI: 10.34806/9783946409076

Sumário

O Professor Doutor João Malaca Casteleiro – pioneiro da gramática comunicativa

Thomas Johnen, Liliane Santos e Jürgen Schmitt-Radefeldt8

Monsieur le Professeur João Malaca Casteleiro – un pionnier de la grammaire communicative

Thomas Johnen, Liliane Santos, Jürgen Schmidt-Radefeldt 33

João Malaca Casteleiro – ein Pionier der kommunikativen Grammatik

Thomas Johnen, Liliane Santos, Jürgen Schmidt-Radefeldt 59

Homenagem ao Professor Doutor João Malaca Casteleiro, eminente lexicólogo português, e meu amigo (Teixoso, Covilhã, 1936 – Lisboa, 2020)

Jürgen Schmidt-Radefeldt 88

Alguns aspetos de uma gramática comunicativa do Português e sua contribuição para um ensino mais eficaz da língua a aprendentes estrangeiros

João Malaca Casteleiro 95

Observações sobre gramáticas comunicativas ou do diálogo incluindo sinais interactivos

Jürgen Schmidt-Radefeldt117

Um caso harmônico de aprendizagem da língua portuguesa e suas variantes através da gramática comunicativa em aulas de PLE na Universidade de Huelva

Giselle Menezes Mendes Cintado.....148

As histórias digitais no contexto do ensino do Português no estrangeiro – um contributo para o fomento da comunicação

Fátima Isabel Guedes da Silva e Estela Pinto Ribeiro Lamas..... .167

O ensino de PLE a deficientes visuais espanhóis

Lilian dos Santos Ribeiro..... 195

Das einfache Futur in ausgewählten Grammatiken und Lehrbüchern des Portugiesischen, Spanischen, Französischen und Italienischen aus dem deutschsprachigen Raum

Karin Weise..... 223

Avaliação da competência comunicativa oral de estrangeiros em português língua estrangeira/segunda língua: contribuições para a formação docente

Alexandre do Amaral Ribeiro 266

**Algumas observações em torno da descrição da construções
impressoais em português numa perspectiva comunicativa**

Liliane Santos 292

**Respostas curtas assertivas numa gramática comunicativa
do português**

Thomas Johnen..... 322

Entdeckungen im ILB: «eucalipto». in aller Munde

Gunther Hammermüller..... 384

**Bibliografia seletiva da obra do Professor João Malaca
Casteleiro**

*Jasmin Göthel, Thomas Johnen, Liliane Santos e Jürgen Schmidt-
Radefeldt*..... 433

**Sobre as autoras e os autores deste volume/
Über die Autorinnen und Autoren dieses Bandes**..... 475

Zwickauer Forum Interkulturelle Kommunikation und Sprache
(ISSN 2700-5968)

<http://www.fh-zwickau.de/zwiksprache>

Nr. 1: Sabine Dieng-Weiß (2019): *Spanische Fachkräfte in der Krankenpflege in Deutschland: Erfahrungen und Erwartungen.*

ISBN: 978-3-946409-03-8; DOI: 10.34806/q7yr-7c44

<https://d-nb.info/1210446189/34>

Resumen en español.

Nr. 2: Julia Gelinski (2019): *Interkulturelle Erfahrungen deutscher Studierender in spanischen Unternehmen.*

ISBN: 978-3-946409-01-4; DOI: 10.34806/rfv9-b177

<http://d-nb.info/1216496854/34>

Resumen en español.

Nr. 3: Thomas Johnen (2019): *Nominale Anredeformen in Fernseh-wahlduellen: ein multilingualer Vergleich.*

ISBN: 978-3-946409-02-1; DOI: 10.34806/19wq-t276

<https://d-nb.info/1210449269/34>

Resumo em português.

Nr. 4 Bao Trang Ngo (2021): *Integration der Vietnamesen in Ost-deutschland: Deutsche und vietnamesische Sichtweisen in qualitativen Interviews.*

ISBN: 978-3-946409-05-02; DOI: 10.34806/x4gd-gm78

<https://d-nb.info/123599273X/34> Trừu tượng trong tiếng Việt.

Nr. 5 Thomas Johnen/ Christopher Mattern/ Jasmin Wunderlich (red.) (2023): *Portugiesisch - Globale Sprache des 21. Jahrhunderts: Kulturen, Literaturen, Wissenschaft und Wirtschaft: Abstracts der Vorträge auf dem 15. Deutschen Lusitanistentag, 19.-23. September 2023, Westsächsische Hochschule Zwickau; Português - Língua global do século XXI: Culturas, Literaturas, Ciência e Economia; Caderno de resumos do 15º Congresso Alemão de Lusitanistas, 19 a 23 de setembro de 2023, Universidade de Ciências Aplicadas de Zwickau.*

ISBN: 978-3-946409-08-3; DOI: <https://doi.org/10.34806/679p-3b04>;

<https://d-nb.info/1312838353>

Nr. 6: Thomas Johnen/ Liliane Santos/ Jürgen Schmidt-Radefeldt (eds.) (2025): *Gramática Comunicativa e Ensino de Português Língua Não Materna num Mundo Multilíngue: Estudos In Memoriam do Professor Doutor João Malaca Casteleiro.*

ISBN: 978-3-946409-07-6; DOI: 10.34806/9783946409076

Zusammenfassungen auf Deutsch

Nr. 7: Carlos Roberto de Oliveira Lima/ Gabriel Silva Xavier Nascimento/ José Raimundo Rodrigues (Orgs.) (2025, no prelo/ im Druck): *Fontes para outras histórias da educação dos surdos.*

ISBN: 978-3-946409-09-0;

Abstracts in English; Zusammenfassungen auf Deutsch